



Amtliche Bekanntmachungen ZELL A.H.

Verantwortlich: Bürgermeister Günter Pfundstein

Freitag, 21. August 2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zell und Umgebung,



nachdem unser Bürgermeister im Urlaub weilt, übernehme ich gerne das Vorwort in dieser Ausgabe im Amtsblatt der Stadt Zell am Harmersbach.

Die Temperaturen der vergangenen Tage waren sicher mehr als gut erträglich. Viele suchten den Schatten und verweilten sogar in den eigenen vier Wänden mit heruntergelassenen

Jalousien. Doch einige nutzten die schönen umliegenden heimischen Wanderwege, machten Picknick im Freien und besuchten das Zeller Schwimmbad oder erfrischten sich im eigenen Pool. Im Urlaub steht nun mal die Familie im Mittelpunkt, gerade zu Zeiten der Pandemie ist die Besinnung auf die Liebsten in unserem Leben groß.

Doch diese Ferien sind nicht zu vergleichen mit denen der vergangenen Jahre. Das Virus hält uns immer noch in Atem. Viele Zeller haben schon lange gebucht, sind aber mit gemischten Gefühlen in den Urlaub gefahren oder werden noch fahren. Sie erwarten, in den Urlaubsorten Abwechslung und Erholung zu bekommen und hoffen darauf gesund zu bleiben.

Wir tragen auch als Urlauber in fremden Ländern und Städten unsere Verantwortung. Wir wollen nicht, dass

Heimkehrer das Virus im Gepäck mitbringen. Deshalb müssen wir auch hier unser Verhalten weiterhin strikt nach den Empfehlungen des Gesundheitsamtes ausrichten und die Regeln beherzigen, nur so können wir die Ansteckungsgefahr verringern und Schlimmeres verhindern.

Wir wünschen uns alle, dass bald wieder »wirkliche« normale Verhältnisse einkehren und wir uns wieder unbeschwert mit anderen treffen können und das kulturelle Leben uns wieder bereichert und abwechself. Es ist bemerkenswert, wie gut wir es bislang durch diese schwierige Zeit geschafft haben.

Aber die Pandemie ist noch nicht zu Ende!

Alle, die sich an die Regeln halten und mit ihrem guten Vorbild vorangehen, tragen dazu bei, den Virus aufzuhalten und dafür danken wir sehr.

Sicher wird es bald auch in unserem Land einen zugelassenen, wirksamen Impfstoff geben, der insbesondere bei den Risikogruppen unter uns für Erleichterung sorgen wird.

Dann blicken wir auf diesen Lebensabschnitt mit anderen Augen zurück, ohne uns deshalb selbst Vorwürfe zu machen, wenn wir weiterhin souverän und verantwortungsvoll mit dem COVID-19 Virus umgegangen sind.

Hannes Grafüller,
stellvertretender Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Hallensperrung der Ritter-von-Buß-Halle im August/September und Oktober 2020

Im August und September sind keine Sperrungen bekannt.

Sonntag, den 04.10.2020 Volleyballspieltag

Stadtverwaltung Zell am Harmersbach

Abfall-Abfuhrtermine

Die Abfallabfuhr findet in der nächsten Woche wie folgt statt:

Zell am Harmersbach:

Freitag, 28. August:

Graue Tonne

Zell-Unterharmersbach:

Keine Abfuhr!

Zell-Unterentersbach:

Keine Abfuhr!

Zell-Oberentersbach:

Keine Abfuhr!

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den »Gemeinsamen Bekanntmachungen« ab Seite 23!

Bürgerservice Stadt Zell am Harmersbach

ZELL AM HARMERSBACH

• Rathaus Zell am Harmersbach

Hauptstr. 19, 77736 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835/63 69-0
Internet: www.zell.de
E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8.30 – 12.30 Uhr
Mo. u. Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen
Do.: 14.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 12.00 Uhr (nur das Bürgerbüro)

• Bürgermeister Günter Pfundstein

Jederzeit nach telefonischer Vereinbarung. Sekretariat:
Tel. 07835/6369-23 oder 07835/6369-18 oder 07835/6369-60
(nach Dienstschluss).

• Hauptamt

Tel. 63 69-22 od. 63 69-23, E-Mail: stadtverwaltung@zell.de

Standesamt/Friedhofsverwaltung

Tel. 63 69-41, E-Mail: mueller@zell.de

Bürgerbüro

Tel. 63 69-20, E-Mail: buergerbuero@zell.de

Ordnungsamt

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Tel. 63 69-33, E-Mail: bruder@zell.de

Rentenangelegenheiten / Gewerbe

Tel. 63 69-32, E-Mail: hug-schneider@zell.de

• Grundbuch-Einsichtsstelle

Öffnungszeit: Donnerstag: 15.30 – 17.30 Uhr
Tel. 6369-42, E-Mail: hiss@zell.de

• Rechnungsamt

Tel. 63 69-24, E-Mail: rechnungsamt@zell.de

Stadtkasse

Tel. 63 69-37, E-Mail: stadtkasse@zell.de

• Stadtbauamt

Tel. 63 69-27, Fax 63 69-56, E-Mail: bauamt@zell.de

• Baurechtsamt

Untere Baurechtsbehörde, Tel. 63 69-54, Fax 63 69-56,
E-Mail: baurechtsamt@zell.de oder wiegert@zell.de

Sprechzeiten Stadtbauamt / Untere Baurechtsbehörde:

Mo., Di., Do., Fr. 8.30 – 12.30 Uhr
Do.nachmittag 14.00 – 18.00 Uhr

• Tourist-Information

Mo. – Fr. 9 – 12.30 Uhr,
Mo. – Do. 14 – 17 Uhr und Sa. 9 – 12 Uhr
Tel. 63 69-47, Fax 63 69-46, E-Mail: tourist-info@zell.de

Familienbad, Telefon 5 45 44

• Kultur- und Stadtmarketing

Tel.: 6369-58, E-Mail: stadtmarketing@zell.de

• Wassermeister

Tel.: 078 35/6 30 98 25, E-Mail: wassermeister@zell.de

• Betriebshof

Tel.: 078 35/5 44 36, E-Mail: Betriebshof@zell.de

• Gärtnerei

Tel.: 078 35/6 30 98 24, E-Mail: Gaertnerei@zell.de

• Forstrevier Zell am Harmersbach

Revierleiter: Klaus Pfundstein
Tel.: 078 35/54 77 53, Fax: 078 35/63 06 60,
Mobil: 01 75/222 49 24, E-Mail: klaus.pfundstein@ortenaukreis.de

• Amtsgericht Achern Grundbuchamt

Rathausplatz 4, 77855 Achern, Tel. 07841/67334-02,
E-Mail: poststelle@gbaachern.justiz.bwl.de,
www.amtsgericht-achern.de

• Energieberatung/Informationen

Ortenauer Energieagentur GmbH
Wasserstr. 17, 77652 Offenburg, Tel. 07 81/92 46 19-0,
www.ortenauer-energieagentur.de,
info@ortenauer-energieagentur.de; 1. Beratung kostenlos

• Bezirksschornsteinfeger:

Andreas Wurz, Hauptstr. 175, 77736 Zell am Harmersbach,
Tel.-Nr. 07835/4261012, E-Mail: andreas-wurz@t-online.de
Alexander Jungmann, Wasserstraße 15, 77749 Hohberg,
Handy: 0151/67201325, E-Mail: schornsteinfeger.jungmann@gmx.de

ORTSVERWALTUNG UNTERHARMERSBACH

• Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
zusätzlich Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Tel.: 078 35/42 69 23-0,

Internet: www.zell.de, E-Mail: unterharmersbach@zell.de

• Ortsvorsteher Ludwig Schütze

Jeden Montag von 8.30 Uhr bis 10 Uhr und jeden Donnerstag
nach telefonischer Voranmeldung von 16.00 bis 18.00 Uhr.

• Öffnungszeiten Heimatmuseum Fürstenberger Hof

Ab dem 28.06.2020 bis 04.10.2020 Donnerstag und Sonntag
von 15 – 17 Uhr geöffnet.

Anfragen über die Ortsverwaltung Unterharmersbach,
Telefon: 078 35/4269230

• Postagentur – Tourist-Info – Toto-Lotto

im Rathaus Unterharmersbach: Tel.: 078 35/42 69 23-3

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Zusätzlich Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

• Gemeindewaage Unterharmersbach

Die Gemeindewaage ist nur nach Vereinbarung mit der
Ortsverwaltung Unterharmersbach geöffnet. Anmeldung
1 Tag vorher. Tel. 078 35/42 69 23-0.

ORTSVERWALTUNG UNTERENTERSBACH

• Öffnungszeiten

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr

E-Mail: unterentersbach@zell.de, Telefon 078 35/33 27

• Ortsvorsteher Christian Dumin

Dienstag: 17.00 – 18.30 Uhr und nach Vereinbarung



Mitteilungen der Ortsverwaltung UNTERHARMERSBACH

Rathaus und Ortsverwaltung Unterharmersbach wegen EDV-Umstellung geschlossen

Das Rathaus Zell am Harmersbach sowie die Ortsverwaltung Unterharmersbach sind wegen der Umstellung der EDV am **Donnerstag, den 10.09., ab 13.00 Uhr und am Freitag, den 11.09., ganztags geschlossen.**

Das Bürgerbüro ist zusätzlich am **Samstag, den 29.08., und Samstag, den 12.09.2020,** geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Hallensperrungen Schwarzwaldhalle August/September/Oktober 2020

Im August sind keine Sperrungen bekannt.

Do., 03. September	8 – 12 Uhr	Zelli
Fr., 18. September	ab 13 Uhr	Sportkegelclub
Sa., 19. September	9 – 11 Uhr	Grundschule Unterharmersbach

02. Okt. bis 04. Okt.	ganztags	TrailRun21
Sa., 24. Oktober	12 – 20 Uhr	Hallenhandball
Sa., 31. Oktober	Aufbau	Musikverein Unterharmersbach

Wir bitten die Vereine um Beachtung!

Immer samstags, von 7.00 bis 12.00 Uhr

Zeller Städtle-Markt

... der neue kommunikative Treffpunkt im Harmersbachtal!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie, dass der Verkauf erst um 7.00 Uhr beginnt und geben Sie vorher den Marktbesuchern die Möglichkeit Ihren Stand aufzubauen!

Am Samstag sind wir vertreten:

Franz Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Markus Bischler, Gengenbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Elisabeth Börsig, Zell a. H.,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Ulrike Brucker-Heitzmann, Fischerbach,	Landwirtschaftliche Erzeugnisse
Gärtnerei Frank, Steinach,	Pflanzen, Setzlinge
Ingrid Grasse, Oberharmersbach,	Selbstgemachter Blutwurz
Friedrich Greth, Urloffen,	Obst u. Gemüse aus ökol. Anbau, vegane Frühlingsrollen
Kilian Herp, Ortenberg,	Obsterzeugnisse
Bernd Joos, Elzach,	Eigene Metzgereierzeugnisse
Christian Schwarz, Zell a. H.,	eigene Metzgereierzeugnisse u. Hombacher Hof-Käse
Angelika Welle-Männle,	Backwaren, Kaffee, Kuchen

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Beachten Sie auch die amtlichen Mitteilungen in diesem Verkündblatt unter den **»Gemeinsamen Bekanntmachungen«** ab Seite 23!

Bistros, Cafés, Gaststätten, Hotels und Vesperstuben in Zell am Harmersbach

Bitte beachten Sie die Betriebsferien der einzelnen Häuser!

<u>Cafés:</u>	<u>Ruhetage:</u>	<u>Telefon:</u>
• Café »Alt Zell«	Montag	07835/6317157
• Caféhaus »Dreher«	kein Ruhetag	07835/548805
• Eiscafé Hirschgarten »Costa Smeralda«	kein Ruhetag	07835/4218926
• Eiscafé »Venezia«	kein Ruhetag	07835/2179978
• »Stadtcafé« am Storchenturm	kein Ruhetag	07835/426278
• Café »Welle-Männle«	kein Ruhetag	07835/468

<u>Bistros & Gaststätten:</u>	<u>Ruhetage:</u>	<u>Telefon:</u>
• »Asia Bistro«	kein Ruhetag	07835/630707
• Bistro »Florian«	Sonntag/Montag	07835/65401
• Bistro »Picknick«	Montag	07835/54406
• Bistro »Wagner«	Sonntag	07835/634990
• Bar »Zum Augenblick«	Montag	07835/6341558
• »Cheers«	Montag	07835/65407
• Clubheim »FV Unterharmersbach«	Donnerstag	07835/631333
• Clubheim »ZfV«		07835/5660
• Gasthof »Adler«	Dienstag	07835/286
• Gasthof »Berger«	Mo. und Di.	07835/7579
• Gasthof »Grüner Hof«	Donnerstag	07835/6330
• Gasthaus »Ochsen«	Montag	07835/7240
• Gasthaus »Rebstock«	Samstag	07835/7589
• Gasthaus »Schwarzer Adler«	Dienstag	07835/4219929
• Gasthof »Waldhorn«	Montag	07835/7105
• »Kiosk am Park«	kein Ruhetag	07835/548748
• »La Piazza«	Dienstag	07835/426055
• Landgasthof »Zum Pflug«	Montag	07835/429
• Pizzeria »Krone«	Mittwoch	07835/5658
• »Poseidon«	Montag	07835/548750
• Restaurant »Bräukeller«	Montag	07835/548800
• »s'Schwarz-Webers		07835/5400811
• Zeller Imbiss	kein Ruhetag	07835/6313870
• »Zeller Pils-Pub«	kein Ruhetag	07835/1307
• »Zum Jumbo«		
• »Zum Töpfer«	Montag	07835/549561

<u>Hotels:</u>	<u>Ruhetage:</u>	<u>Telefon:</u>
• Hotel »Klosterbräustuben«	kein Ruhetag	07835/7840
• Hotel »Sonne«	Mi. und Do.	07835/63730
• Hotel-Gasthof »Kleebad«	Montag	07835/3315

<u>Vesperstuben:</u>	<u>Ruhetage:</u>	<u>Telefon:</u>
• »Bergwirtschaft Durben«	Mo./Di.	0171/4092086
	Mittwoch bis Freitag 11 bis 19 Uhr sowie Samstag, Sonntag und Feiertage 11 bis 20 Uhr geöffnet!	
• »Kuhhornkopfhütte«		
	An Sonn- und Feiertagen 10 – 18 Uhr geöffnet!	
• »Oberbure-Hof«	Montag	07835/549830
	Hinterhambacher Besenwirtschaft Ab 02.08.2020 bis 04.10.2020 wieder geöffnet. Täglich ab 16.00 Uhr. Sonn- und Feiertage ab 12.00 Uhr.	
• Vesperstube »Ersengrund«		07835/6312949
	Sa., So. und Feiertage 12 bis 18 Uhr geöffnet – im Sommer bis 19 Uhr – Montag bis Freitag auf Anfrage!	

Aufgrund der aktuellen Lage informieren Sie sich zusätzlich über Öffnungszeiten und Angebote bitte direkt bei den Gasthäusern.

Was Wann Wo?

Zell a. H. VERANSTALTUNGS-PROGRAMM

- **Storchenturm-Museum**
aktuell: Post-Ausstellung
geöffnet: Dienstag, Freitag und Sonntag 14 bis 17 Uhr
- **Heimatmuseum Fürstenberger Hof:**
Öffnungszeiten: Donnerstag und Sonntag von 15 - 17 Uhr
- **Villa Haiss, Museum für Zeitgenössische Kunst**
Aktuelle Ausstellung: „3 koreanische Positionen + Steffen Fischer“
Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr
Telefon 07835 549987
- **Zeller Keramik**
Hauptstraße 48: Werksverkauf und museale Ausstellung
Aktuelle Öffnungszeiten unter www.zeller-keramik.de
Telefon 07835 786-0
- **Breig's Motorrad- und Spielzeugmuseum**
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr
Telefon 07835 4267801

Veranstaltungen/Termine

Erlebnisführung »Sprücheklopfer«



Erleben Sie Zell am Harmersbach mit Marktweib Kätterle und Hausierer Zympfer!

Freitag, 28. August, 18 Uhr

Treffpunkt: beim Storchenturm

Preis: 16 Euro pro Person

Anmeldung: Tourist-Info



Zelli ist online! Kinderferienprogramm

vom 03.08. – 12.09.2020



Anmeldung unter: Zelli.feripro.de



STADTRADELN

07/09 – 27/09/20

Jetzt auf www.stadtradeln.de nach Zell am Harmersbach suchen, registrieren und mitradeln!

Jeder geradete Kilometer zählt!

Die gesammelten Kilometer können ganz einfach online eingetragen werden.



www.radkultur-bw.de

STADTRADELN 2020

**7. – 27.09.
in Zell a. H.**



Stadtradeln-STAR gesucht!

Für mehr Klimaschutz in die Pedale treten – das ist Stadtradeln. Kostenlos unter www.stadtradeln.de/Zell anmelden, losfahren und viele Radkilometer sammeln.

In der Sonderkategorie „Stadtradel-STAR“ werden Rad-Fans gesucht, die im gesamten Aktionszeitraum kein Auto benutzen oder von innen sehen.

Werden Sie Stadtradel-Star. Einfach mit Bild und kurzem Statement zum Thema Radfahren, bis 20. August, bewerben bei: stadtmarketing@zell.de





Eintrittskarten

nur über Onlinereservierung unter:

www.zell.de

Öffnungszeiten

täglich 9:00 bis 13:30 Uhr
14:30 bis 20:00 Uhr



Seniorin angegangen:

Polizei bittet um Hinweise

Zell a. H./Oberharmersbach. Im Zeitraum zwischen Ende Mai und Anfang August 2020 kam es in Zell am Harmersbach, im Bereich des Marktplatzes, sowie zwei Mal im Bereich von Oberharmersbach, Franziskusweg, zu drei verbalen Anfeindungen und auch körperlichen Übergriffen zum Nachteil einer stark sehbehinderten älteren Frau. Nach dem letzten Vorfall, Anfang August im Bereich des Franziskusweges, bei dem die Seniorin auch verletzt wurde, wurde die Polizei über die bisherigen Geschehnisse informiert. Die Dame führte an den betreffenden Tagen jeweils ihren Blindenhund mit sich, welcher durch eine Kennzeichnung auch als Blindenführhund erkennbar ist. Bei dem Täter handelt es sich um einen deutsch sprechenden Mann ohne erkennbaren Dialekt. Weiteres zu ihm ist derzeit nicht bekannt. Mögliche Zeugen der Vorfälle oder wer Hinweise zu verdächtigen Personen geben kann meldet sich bitte unter der Rufnummer: 07835/54749-0 bei den Beamten des Polizeipostens Zell am Harmersbach.



Wander und Freizeitverein Unterharmersbach

Nachtwanderung am Samstag, 5.9.2020



Vorankündigung der diesjährigen Nachtwanderung, die am **05.09.2020** stattfindet. Treffpunkt ist am **Samstag, 19.30 Uhr**, am Rathaus Uha, um mit dem Auto nach Gengenbach an den Bahnhof zu fahren. Wir werden mit dem Zug um 20:07 Uhr nach Oberkirch fahren. Dort beginnt dann die Nachtwanderung auf dem Kandelhöhenweg nach Gengenbach. Die Strecke ist ca 25 km lang und ca. 800 Hm. Unterwegs werden wir mit heißer Gulaschsuppe und Getränken versorgt. Bei Regen und geringer Beteiligung findet die Wanderung nicht statt. Anmeldung bis zum 02.09.2020 bei Iris Bruder, Tel. 01703836010.

Kleintierzuchtverein C 855 Zell-Unterharmersbach-Nordrach e.V.

Versammlung am 27. August



Am **Donnerstag, dem 27. August 2020, um 19.45 Uhr**, treffen wir uns zur Versammlung im Gasthaus Stube in Nordrach. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswert. Die Vorstandschaft freut sich auf Euch. Gebt bitte Bescheid, wenn Ihr nicht kommen könnt!



Sozialverband VdK informiert:

– VdK baut seine Social-Media-Präsenz aus

Weitere Infos lesen Sie unter den Vereinsmitteilungen der Gemeinde Oberharmersbach in diesem Amtsblatt auf Seite 22.

Allgemeine Bekanntmachungen

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Genussvoll älter werden

Neue Website der Verbraucherzentralen:

Wissenswertes über Lebensmittel von A bis Z

Auch in hohem Alter noch körperlich und geistig fit sein – wer möchte das nicht? Essen und Trinken spielen dabei eine wichtige Rolle. Entscheidend ist, trotz reduziertem Energiebedarf mit allen Nährstoffen ausreichend versorgt zu sein. „Informationen zur richtigen Auswahl am Supermarktregal, zu einem klugen Umgang mit Werbeversprechen und viel Wissen rund um Lebensmittel gibt es nun gebündelt auf der neuen Website“, sagt Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg.

Wie sinnvoll sind laktose- oder glutenfreie Lebensmittel? Bringen Nahrungsergänzungsmittel den gesundheitlichen Kick? Sind proteinangereicherte Produkte hilfreich? Die Verbraucherzentralen haben im Internet unter www.vz-bw.de/genussvoll-aelter-werden jetzt zu über 40 Themen Wissenswertes rund ums Essen und Trinken im Alter zusammengestellt.

Wer sich durch die Seiten klickt, kann in der Warenkunde Lebensmittel genauer unter die Lupe nehmen. Dort finden sich wichtige Fakten vom idealen Durstlöscher über Zucker und Fette bis hin zu Kennzeichnungsvorschriften bei Lebensmitteln. So wird beispielsweise auch der Unterschied zwischen Mindesthaltbarkeits- und Verbrauchsdatum erklärt. Neben Anregungen für einen abwechslungsreichen Speiseplan werden außerdem die Tricks der Anbieter entlarvt, mit denen diese versuchen, uns beim Einkaufen zu beeinflussen.

Und wenn es ohne Unterstützung nicht mehr geht, gibt es Auskunft zu möglichen Hilfen im Haushalt. So werden beispielsweise auch Auswahlkriterien für Menüdienste aufgezeigt. Außerdem findet man wichtige Adressen für weitere Anlaufstellen und Institutionen. Tipps für die gute Küche und Links zu Rezeptsammlungen runden den Wegweiser zum genussvollen Älterwerden ab.

Das Informationsangebot im Internet wurde im Rahmen eines Projekts der Verbraucherzentralen erstellt und mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft finanziert.

www.vz-bw.de/genussvoll-aelter-werden



Gemeinsame Bekanntmachungen

Freitag, 21. August 2020

LANDRATSAMT
ORTENAU-KREIS



10 Jahre Donnerstags in der Ortenau – Genuss mit allen Sinnen



Der „Donnerstag in der Ortenau“ ist ein beliebter Event-Tag im Kreisgebiet, der in diesem Jahr zehntes Jubiläum feiert! Die vielfältigen Veranstaltungen laden dazu ein, die kulinarischen und kulturellen Besonderheiten der Region zu entdecken. Bitte haben Sie Verständnis, dass aufgrund der aktuellen Situation im Rahmen der Corona-Pandemie, einige Veranstaltungen nur unter bestimmten Auflagen stattfinden können. Nähere Informationen zu möglichen Auflagen erfahren Sie direkt beim jeweiligen Veranstalter.

Am 27. August finden folgende Veranstaltungen statt:

Kehl: So romantisch ist Straßburg am Abend

Dieser Feierabendausflug führt Sie zu Plätzen, Monumenten und in versteckter Winkel der Kehler Nachbarstadt, die im Getümmel des Tages oft übersehen werden. Den Höhepunkt der Tour, die Straßburg in abendlichem Glanz zeigt, bildet die Ton- und Lichtshow am Münster. Treffpunkt: 19 Uhr, Tourist-Information Kehl, Rheinstraße 77, 77694 Kehl. Infos und Voranmeldung unter 07851 881555 oder tourist-information@marketing.kehl.de, max. 28 Teilnehmer.

Wiederkehrende Veranstaltungen

Lautenbach: Vesperwanderung auf dem Lautenbacher Hexenstein

Mit einer 15 km langen Tour durch das Wanderparadies Lautenbach können Sie den neuen Hexenstein mit Hexenhäuschen erkunden und an vier Stationen ein typisches Schwarzwälder Vesper mit süßem Finale inklusive Getränke genießen. Treffpunkt: 8.30 Uhr (bis 17.30 Uhr), Gasthof „Zum Kreuz“, Hauptstraße 66, 77794 Lautenbach. Die Kosten betragen 45 Euro. Infos und Voranmeldung bei der Renchtal Tourismus GmbH unter info@renchtal-tourismus.de oder 07802 82600; max. 20 Teilnehmer.

Oberkirch: Oberkircher Weinwanderung „Von der Höll ins Paradies“

Genießen Sie entlang der sieben Kilometer langen Wanderstrecke über die Burgruine Schauenburg ein 5-Gänge-Menü mit korrespondierenden Weinen. Treffpunkt: 11 Uhr (bis 17.30 Uhr), Weinhaus Renner, Bachanlage 2, 77704. Die Kosten betragen 53 Euro. Infos und Voranmeldung bei der Renchtal Tourismus GmbH unter info@renchtal-tourismus.de oder 07802 82600, max. 30 Teilnehmer.

Gengenbach: Offene Weinprobe

Erleben Sie Weine mit Herz und Hand! Treffpunkt: 16.30 Uhr, Am Winkerkeller 2, 77723 Gengenbach. Die Kosten betragen 7 Euro. Infos und Voranmeldung bis zum Vortag der Veranstaltung unter 0780 396580 oder info@weinmanufaktur-gengenbach.de, max. 10 Teilnehmer.

Ettenheim: Wein.Garten

Verbringen Sie den Feierabend im WEIN.GARTEN am schorle.fenster und genießen Sie das traumhafte Panorama mit (Live-)Musik. Für den Hunger gibt's feines aus dem Ofen. Treffpunkt: 17 Uhr, Weingut A.Bieselin, Im Pfaffenbach 61, 77955 Ettenheim. Infos und Voranmeldung unter 07822 446319 oder event@weingut-bieselin.de.

5. Ortenauer Kreisputzete wird im Oktober nachgeholt

Fast 20.000 Teilnehmende hatten sich zur 5. Ortenauer Kreisputzete im März 2020 bereits angemeldet. Genauso viele Handschuhe und Warnwesten waren verteilt worden. Die Öffentlichkeitsarbeit lief auf Hochtouren. „Und dann mussten wir die Aktion leider wegen der Corona-Pandemie absagen“, bedauert Günter Arbogast, der Leiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft im Landratsamt Ortenaukreis. Doch nun hat er eine gute Nachricht: „Wenn sich die Corona-Lage während der Sommerurlaubszeit nicht dramatisch verschlechtert, werden wir die Kreisputzete im Oktober nachholen. Natürlich unter Einhaltung aller Abstands- und Hygienestandards. Dafür haben wir in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt ein Hygienekonzept erstellt.“

Die 5. Ortenauer Kreisputzete soll nicht wie bisher an einem Tag, sondern innerhalb eines Monats vom 1. Oktober bis 31. Oktober stattfinden. Dadurch können die Corona-bedingten Abstands- und Hygiene-Regeln besser umgesetzt und eingehalten werden. Schulklassen, Kindergarten-Gruppen, Vereine und alle anderen Interessierten können sich eigenständig einen für sie passenden Termin aussuchen. Wer für die Frühjahrsaktion bereits angemeldet war, muss lediglich vor der geplanten Aktion Kontakt zur Gemeinde aufnehmen, da diese die Putzete wieder vor Ort koordinieren und die zu putzenden Grünflächen, Wegränder, Bachläufe und öffentlichen Plätze festlegen und den Gruppen zuteilen.

Eine Anmeldung im Frühjahr verpflichtet weder die Gemeinden noch die Angemeldeten zur Teilnahme im Oktober. „Wer allerdings im Frühjahr nicht angemeldet war und jetzt teilnehmen möchte, ist herzlich eingeladen“, so Arbogast. „Leider können wir keine zusätzlichen Warnwesten und Handschuhe mehr ausgeben. Alle Teilnehmer erhalten jedoch nach der Putzete einen Zuschuss von vier Euro, der über die Gemeinde zu beantragen ist.“

Alle Infos zur verschobenen 5. Ortenauer Kreisputzete gibt es auf www.abfallwirtschaft-ortenaukreis.de. Die Zuschussanträge über die Gemeinde zu stellen.

Für weitere Fragen zur Kreisputzete stehen die Abfallberater des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Ortenaukreis unter Tel. 0781 805-9623 oder per E-Mail an johann-georg.kathan@ortenaukreis.de gerne zur Verfügung.

Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen »Winterbach« entlang der Kreisstraße 5301 zwischen Oberkirch und Lautenbach

Die Bauarbeiten für den barrierefreien Umbau der Bushaltestellen „Winterbach“ entlang der Kreisstraße 5301 zwischen Oberkirch und Lautenbach beginnen am **Montag, den 24. August 2020**. Der Umbau erfolgt in zwei Abschnitten, jeweils unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung. Im ersten Abschnitt wird die nördliche Bushaltestelle in Richtung Oberkirch ausgebaut. Anschließend dann die südliche Haltestelle in Richtung Lautenbach. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist bis Mitte September geplant. Während der Bauarbeiten werden Ersatzhaltestellen eingerichtet.

Das Straßenbauamt beim Landratsamt Ortenaukreis bittet die Verkehrsteilnehmer sowie die betroffenen Anlieger für die Behinderungen um Verständnis.

Saisonal und regional: Grillen mit heimischen Produkten

Ernährungszentrum Ortenau gibt Tipps zur Grillsaison

Ulrike Velte-Hoffmann, Ökotrophologin am Ernährungszentrum Ortenau im Landratsamt Ortenaukreis gibt Tipps zur Grillsaison:

„Egal ob Fleisch, Fisch oder Gemüse, die Ortenau bietet eine breite Auswahl an heimischen Produkten. Wir raten, das Grillgut grundsätzlich von heimischen Erzeugern aus der Region zu kaufen. So sind Qualität und Herkunft der Lebensmittel sichergestellt und so lässt es sich mit gutem Gewissen genießen.“

Die Fachfrau empfiehlt das Grillen als nährstoffschonende und fettsparende Art der Zubereitung: „Es treten wesentlich weniger Nährstoffveränderungen auf als beim Kochen, Braten oder Schmoren. Auch zusätzliches Fett ist nicht nötig. Die Lebensmittel werden bei etwa 250 Grad gegart. Dadurch erhält das Fleisch eine knusprige Kruste, bleibt innen zart und saftig und es entstehen zahlreiche Röst- und Aromastoffe, die Grillfreunde so sehr lieben.“ Besonders geschätzt seien Rind, Schwein, Geflügel und Lamm, aber auch Wild aus heimischen Wäldern lasse sich gut grillen, so Velte-Hoffmann. Sie rät, Fleisch beim Metzger oder direkt beim Erzeuger zu kaufen. Regionale Anbieter finden sich etwa im Internet auf der Seite <https://www.von-daheim.de> oder über die Hofladen-App: »Hofläden BW«.

Aber nicht nur Fleisch lasse sich gut grillen, auch Fischliebhaber und Vegetarier kämen beim Grillen auf ihre Kosten und könnten regional genießen. „Fischarten wie Forelle, Bachforelle und Saiblinge kommen direkt aus dem Schwarzwald und sind - kräftig gewürzt mit Salz, Pfeffer und Zitronen - sehr gut zum Grillen geeignet. Auch Thymian, Rosmarin und Fenchel sind leckere Gewürze für gegrillten Fisch“, so die Expertin. Da Fisch leicht auseinanderfalle, rät die Expertin zu speziellen Grillkörben und Fischzangen, Filets sollten am besten mit Haut gegrillt werden. Wichtig sei, dass der Fisch bis kurz vor dem Grillen gut gekühlt bleibe.

Das Grillen von Gemüse spare laut Velte-Hoffmann Fett und Kalorien und sei ganz einfach: „Ob als Spieß, im Päckchen oder im Grillkorb, die vielen Gemüsesorten der Ortenau sorgen für Abwechslung und sind gesund. Beim Grillen bilden sich leichte Röstaromen, die den Eigengeschmack des Gemüses betonen.“ Gut geeignet seien Zwiebeln, Paprika, Zucchini, Pilze, Tomaten, Fenchel und Auberginen. „Feste Gemüsesorten wie Maiskolben, Karotten, Kartoffeln oder Kohlrabi würde ich dagegen besser vorkochen oder indirekt grillen, das heißt mit geschlossenem Deckel und nicht direkt auf der Hitzequelle, so die Fachfrau weiter. Vorgegart oder nicht, Grillgemüse schmecke am besten, wenn es vorher mit einem hochwertigen Öl bestrichen oder in einer würzigen Marinade eingelegt wurde.“

Velte-Hoffmann: „Selbst Obst wie Äpfel, Birnen, Pfirsiche oder Aprikosen schmecken gegrillt hervorragend. Dazu einfach das Obst in Stücke schneiden, mit Fruchtsaft und Gewürzen marinieren, naturbelassen auf den Rost legen oder auf Spieße stecken. Fertig ist das Grilldessert!“

Vorsicht sei beim Gebrauch von Alufolien oder Aluminiumschalen geboten. Diese sollen verhindern, dass Fett in die Glut tropft und somit krebserregende Stoffe freigesetzt werden. Allerdings können Salz und Säure aus der Marinade die Alufolie angreifen, so dass gesundheitsschädliches Aluminium in das Grillgut übergehen kann. Da die Alufolie meistens nach einmaligem Verwenden im Müll landet und mehrere hundert Jahre benötigt, bis sie verrottet, sei sie auch nicht umweltfreundlich. Velte-Hoffmann: „Heute gibt es genügend Alternativen zur Alufolie: Mit Grillkörben und -schalen aus Edelstahl, Emaille oder Gusseisen oder mit speziellem Grillpapier lässt sich gesund grillen. Auch Backpapier kann man zum Grillen von Kartoffeln, Gemüse, Käse und Fisch gut verwenden. Eine ganz natürliche Alternative aus dem eigenen Garten bieten zudem Rhabarber, Kohl-, Mangold- oder Weinblätter.“

Weitere Informationen und Rezepte gibt es auf der Homepage des Ernährungszentrums Ortenau unter www.ez-ortenau.de.

Allgemeine Bekanntmachungen

Polizeipräsidium Offenburg:

Präventionstipps: Diebstähle während des Einkaufes

Sicher einkaufen!

Ein Blick ins Warenregal ist für geübte Diebe oft ausreichend, um die im Einkaufswagen befindlichen Taschen der Opfer zu öffnen und deren Geldbeutel zu entnehmen.

Tipps Ihrer Polizei:

- Legen Sie Ihre Tasche nicht in den Einkaufswagen und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt!
- Tragen Sie Taschen stattdessen geschlossen mit der Verschlussseite zum Körper!
- Führen Sie an Bargeld oder Zahlungskarten nur das Notwendigste mit sich!
- Lassen Sie im Falle eines Diebstahles unverzüglich alle Karten unter der Rufnummer 116 116 sperren!
- Wechseln Sie Fremden kein Geld, Sie könnten Falschgeld bekommen oder Opfer eines Geldwechseltricks werden!
- Melden Sie etwaige Vorfälle direkt an Ihre Polizei!

Größte Einstellungsoffensive in der Geschichte der Polizei Baden-Württemberg läuft



Sehr gute Karrierechancen für junge Menschen bei der Polizei Baden-Württemberg

POLIZEI.ECHT.WICHTIG. lautet das Motto der größten Einstellungsoffensive der Polizei Baden-Württemberg. Im Jahr 2020 stehen dafür 1.600 und im darauffolgenden Jahr 2021 insgesamt 1.400 Ausbildungs- und Studienplätze zur Verfügung. Damit bleiben die Einstellungszahlen in den nächsten zwei Jahren weiterhin auf hohem Niveau.

Das Ziel ist klar. Die Polizei Baden-Württemberg will möglichst alle Ausbildungsplätze mit qualifizierten, engagierten jungen Nachwuchskräften besetzen und so die Polizei nachhaltig stärken.

Der Polizeiberuf steht nach wie vor bei vielen jungen Menschen hoch im Kurs. Vielleicht liegt es ja daran, dass bei der Polizei jeder Tag anders ist. In jedem Dienst lernen die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten neue Menschen und ihre Geschichten kennen, in jedem Einsatz machen sie neue Erfahrungen, obwohl nicht jeder Tag leicht ist. Wahrscheinlich ist aber genau das die Herausforderung – beraten, ermitteln, schützen, ein vielfältiges und spannendes Aufgabenspektrum.

Die Ausbildung im mittleren Polizeidienst beginnt jeweils zum 1. März und zum 1. September an einer der fünf Polizeischulen im Land (Lahr, Bruchsal, Wertheim, Böblingen oder Biberach/Riß). Am 1. Juli beginnt der Ausbildungsgang für den gehobenen Polizeidienst.

Auch für Bewerber/Bewerberinnen mit ausländischer Staatsangehörigkeit ist unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausbildung möglich.

Interessiert?

Mehr zum Polizeiberuf gibt es bei der Infoveranstaltung des Polizeipräsidiums Offenburg am **Dienstag, 25.08.2020, ab 15.00 Uhr – online.**

Anmeldung erforderlich unter <https://www.polizei-der-beruf.de/bewirb-dich/> In das Kommentar bitte folgendes eintragen: »Berufsinfo OG – 26.06.2020«.

Weitere Informationen bekommst du bei deinen Einstellungsberatern Helmut PETER, Tel. 07221/761-505 oder Uwe ECKERT, Tel. 0781/21-1343; Mail: offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de.

Ausbildungsprämie: Digitale Bescheinigung der IHK beschleunigt Förderprozess

Bequeme und einfache Erledigung durch automatisierten Onlineprozess



Rechtzeitig zum Ausbildungsstart unterstützt das Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ von Corona besonders betroffene Ausbildungsbetriebe und soll sie dazu motivieren, ihr

Ausbildungsplatzangebot aufrechtzuerhalten oder sogar zu erhöhen. Die Antragsstellung und Abwicklung läuft über die Agentur für Arbeit. Für den Antrag wird eine Bescheinigung der IHK über die eingetragenen Auszubildenden benötigt. Damit dies für die Betriebe möglichst schnell und unkompliziert läuft, hat die IHK Südlicher Oberrhein einen digitalen Prozess entwickelt, mit dem die Erstellung der Online-Bescheinigung möglich ist.

Um die Folgen der Covid-19-Pandemie auf den Lehrstellenmarkt abzufedern, stehen insgesamt 500 Millionen Euro für kleine und mittlere Unternehmen in den Jahren 2020 und 2021 als Ausbildungsprämie bereit. Gefördert werden von der Pandemie betroffene Betriebe mit bis zu 249 Beschäftigten, die eine Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen oder in den bundes- und landesrechtlich geregelten praxisintegrierten Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen durchführen. „Unsere Betriebe sind auf diese Hilfe dringend angewiesen und haben bereits darauf gewartet. Wir freuen uns, dass das Programm angelaufen ist, denn damit kann sichergestellt werden, dass viele junge Menschen eine Ausbildung beginnen und auch erfolgreich abschließen können“, sagt Simon Kaiser, Leiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein.

Neu ist das digitale Bescheinigungsverfahren. Hier hat die IHK Südlicher Oberrhein (als führende IHK für Digitalisierung) gemeinsam mit der IHK Stuttgart (als Schwerpunktkammer für Aus- und Weiterbildung) einen digitalen Prozess entwickelt. „Die erwartete Masse von rund 1.000 Anträgen allein für die Region Südlicher Oberrhein rechtfertigt diesen Aufwand. Damit beschleunigen wir den Prozess sowohl für die Betriebe als auch für die IHK-Mitarbeiter, die die Bescheinigungen bearbeiten“, erklärt Jens Fröhner, Leiter Digitalisierungsprozesse und Organisationsentwicklung bei der IHK Südlicher Oberrhein. Denn die digitale Ausstellung der Bescheinigung ermöglicht eine große Zeitersparnis: Die Bescheinigungen müssen nicht heruntergeladen, ausgefüllt und wieder eingescannt werden, sondern können direkt über ein Online-Formular gestellt werden. Kommt das Formular bei der IHK an, wird es automatisiert bearbeitet. „Ohne die Anwendung müssten die Mitarbeiter beispielsweise manuell jeden Auszubildenden herausuchen, der nach den Kriterien vom Land förderfähig ist, und an den Betrieb zurückspielen. Bei unserem Prozess werden die Daten hingegen einfach automatisch mit unserer Datenbank abgeglichen“, beschreibt Fröhner. Ab Montag, 17. August, ist die Erstellung der Online-Bescheinigung bei der IHK Südlicher Oberrhein möglich. Zeitgleich wird der Prozess auch bei der IHK Stuttgart gestartet. Weitere IHKs in Baden-Württemberg sollen folgen. Mehr Informationen sowie den Link zur digitalen Antragsstellung finden Betriebe ab heute unter www.suedlicher-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 4830010 in das Suchfeld.

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert:

Wichtige Infos für Arbeitgeber zum Thema Kurzarbeitergeld

Auszahlungsanträge auf Kurzarbeitergeld dürfen erst nach Ablauf des Monats eingereicht werden, für den Kurzarbeitergeld abgerechnet wird. Vorfristig eingereichte Abrechnungen können nicht mehr akzeptiert werden. Diese müssen im Folgemonat erneut eingereicht werden oder es bedarf im Folgemonat einer Zusatzklärung. Um Verzögerungen in der Leistungsbearbeitung zu vermeiden sollen Arbeitgeber darauf achten. Die Pflicht Kurzarbeit bis zum Ablauf des Monats anzuzeigen, in dem erstmals Kurzarbeit durchgeführt wird, besteht weiterhin.

Förderverein Ehemalige Synagoge Kippenheim e. V.



Donnerstag, 27. August, 18.00 Uhr: Führung über den jüdischen Friedhof Schmieheim

Am Donnerstag, den 27. August, um 18.00 Uhr, führt Jürgen Stude über den jüdischen Friedhof Schmieheim. Bei einem Gang über diese ehrwürdige Grabstätte mit ihren über 2500 Gräbern lässt sich die wechselhafte Geschichte der Juden der Ortenau ablesen. Der Friedhof wurde 1682 angelegt, als sich die ersten jüdischen Familien nach den Vertreibungen im Mittelalter wieder in der Region niederlassen durften. Der älteste bekannte Grabstein stammt aus dem Jahr 1701. Er trägt, wie die anderen Grabmale aus dem 18. Jahrhundert, nur hebräische Schriftzeichen. Ab 1850 wird immer mehr die lateinische Schrift für die Grabinschriften verwendet. Interessant sind die Symbole, die manche Grabsteine tragen. Sie verweisen auf die rituellen Aufgaben, denen die Verstorbenen nachgingen aber auch über ihre Ämter im jüdischen Gemeindeleben. Treffpunkt am Parkplatz beim Friedhof an der Straße von Schmieheim nach Wallburg. Männer müssen eine Kopfbedeckung tragen, gutes Schuhwerk wird empfohlen. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten. Kontakt: Jürgen Stude, Tel.: 07807-957612; juergen.stude@t-online.de



Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. (BLHV):

BLHV-Sprechstunden

Bezirksgeschäftsstelle 77855 Achern, Illenauer Allee 55, Tel. 07841/2075-0, Fax 07841/2075-55

Vorläufig finden keine Sprechstunden statt.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis.

Sprechstunde der Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige

Die nächsten Sprechstunden der IBB-Stellen finden statt

- in Achern beim Caritasverband, Karl-Hergt-Str. 11, jeden 1. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07841 6048 4499,
- in Hausach beim Diakonischen Werk, Eichenstr. 24, jeden 3. Dienstag im Monat von 14 bis 16 Uhr Telefon: 07834 988 3399,
- in Kehl beim Diakonischen Werk, Marktstr. 3, jeden 2. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07851 9487 5599,
- in Lahr beim Caritas-Verband, Bismarckstr. 82, jeden 2. Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr, Telefon: 07821 95449 2299,
- und in Offenburg bei der AWO, Hauptstr. 58, mit der Patientenfürsprecherin, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr (26. August 2020), Telefon: 0781 805 6699.

Interessierte sind herzlich eingeladen, unverbindlich und ohne Anmeldung vorbeizukommen. Die Mitarbeiter der Beratungsstelle unterliegen der Schweigepflicht und beraten unabhängig und kostenlos.

Polizeipräsidium Offenburg:

Tipp der Polizei: Jeder kann Vorbild sein – nicht nur Profis...!

Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer, Radsportler, Handwerkerinnen und Handwerker... tragen einen Helm, um ihr BESTES zu schützen! Erwachsene gehen mit gutem Beispiel voran: Beim Fahrrad-Familienausflug, bei der Rad-Fahrt zur Arbeit und zum Einkauf – einfach bei jeder Rad-Fahrt. Machen Sie keine Experimente, seien Sie ein gutes Vorbild! Infos: www.gib-acht-im-verkehr.de.

Terminabsprachen im Landratsamt weiterhin per Telefon oder über das Internet

Um volle Wartebereiche und damit ein höheres Corona-Ansteckungsrisiko zu vermeiden, sind schon seit März und auch weiterhin Besuche in den Dienststellen des Landratsamtes Ortenaukreis ohne einen vereinbarten Termin nicht möglich - das Amt bittet um Terminabsprachen über das Internet oder per Telefon. Anliegen, die nicht zwingend durch eine persönliche Vorsprache erledigt werden müssen, sollten zudem bequem durch ein Telefonat, E-Mails oder durch den Post-Versand von Unterlagen erledigt werden. Zahlungen sind weiterhin nur mit Giro- oder Kreditkarten möglich.

Die einzelnen Servicebereiche sind wie folgt zu erreichen:

- Für Termine in der **KFZ-Zulassungsbehörde** einschließlich der Außenstellen in Kehl, Lahr, Achern und Wolfach, der **Führerscheinstelle** und dem **Migrationsamt** bittet das Landratsamt, seine Online-Terminreservierung <https://termine.lraog.de/> zu nutzen. Terminabsprachen sind auch per Telefon unter 0781-805 1170 (KFZ-Zulassungsbehörde) und 0781-805 9495 (Führerscheinstelle) möglich. Das Migrationsamt ist per E-Mail unter migrationsamt@ortenaukreis.de erreichbar.
- Besuche beim **Gesundheitsamt** sind unter der Telefonnummer 0781-805 9700 vorher abzusprechen.
- Im **Ordnungsamt** stehen das Sachgebiet Jagd, Waffen und Sprengstoff unter der Telefonnummer 0781-805-9029, das Sachgebiet Heimaufsicht & Gewerbe unter 0781-805-9060 und das Sachgebiet Zentrale Bußgeldstelle unter 0781-805-9069 für Terminabsprachen zur Verfügung.
- Das **Amt für Soziales und Versorgung** ist wie folgt erreichbar:
 - Offenburg: Grundsicherung/Pflege: 805- 9828 und 9614
 - Schwerbehindertenrecht: 805-9607
 - Achern: 07841 6048-4121
 - Kehl: 07851 9487-5031 und -5041
 - Lahr: 07821 95449-2124
 - Wolfach: 07834 988-3130
- Das **Jugendamt ist unter der E-Mail** jugendamt@ortenaukreis.de oder unter nachfolgenden Telefonnummern erreichbar:
 - Kommunaler Soziale Dienste:
 - Offenburg: 0781 805-1247
 - Lahr: 07821 95449-2138
 - Achern: 07841 6048-4129
 - Kehl: 07851 9487-5037
 - Haslach: 07834 988-3120
 - Sonstige Bereiche: 0781 805-1378
- Die **Kommunale Arbeitsförderung Ortenaukreis** ist unter der E-Mail-Adresse arbeitsfoerderung@ortenaukreis.de und unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:
 - Dienststelle Offenburg 0781 8059447 und 8059331
 - Außenstelle Lahr: 07821 954492000 und 954492047
 - Außenstelle Kehl: 07851 94875005 und 94875008
 - Außenstelle Achern: 07841 60484000
 - Außenstelle Wolfach: 07834/9883145

Weiterbildung zum/r Industriemeister/in-Metall:

Investition in die Zukunft

Wir bereiten Sie in einem Jahr auf die notwendigen IHK-Prüfungen vor. Ihr Abschluss: Geprüfter Industriemeister/Geprüfte - Fachrichtung Metall - Gesamtkosten incl. Bücher ca. 2.000,00 Euro. Beginn: **16. November 2020**. Weitere Informationen: Gewerbliche Schulen Lahr, Trampplerstraße 80, 77933 Lahr, Tel.: 07821/95449-2600 bzw. www.gs-lahr.de.

Polizeipräsidium Offenburg:

Typ der Polizei: Machen Sie Fahrraddieben das Leben schwer!

Schließen Sie Ihr Fahrrad immer mit dem Rahmen, Vorder- und Hinterrad an einem fest verankerten Gegenstand an oder mit anderen Rädern zusammen - auch in Fahrradabstellräumen! Info: <http://polizei-beratung.extrapol.de/fileadmin/Medien/025-FB-Raeder-richtig-sichern.pdf>

Caritasverband Kinzigtal e.V. EUTB Teilhabeberatung Kinzigtal

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Das Leben bietet viele Möglichkeiten, aber auch Herausforderungen. Manchmal gilt es auch, mit Einschränkungen und Beeinträchtigungen fertig zu werden. Wir unterstützen und beraten alle Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Menschen, sowie deren Angehörige in allen Fragen zur Teilhabe und Rehabilitation.

Dabei beraten wir ergänzend zu bereits bestehenden Angeboten durch Leistungsträger, Leistungsempfänger und vielen anderen Stellen und sind dabei Unabhängig. Wenn es sinnvoll und notwendig ist, vermitteln wir Sie an andere Fachdienste. Wir sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Unsere Beratung ist kostenlos.

Caritashaus Haslach, EUTB Kinzigtal, Sandhaasstr. 4, 77716 Haslach. Tel. 07832 / 99955-235, E-Mail: teilhabeberatung@caritas-kinzigtal.de
Offene Sprechstunde am Montag von 14 - 17 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Untergeschobene Mitgliedschaft auf najoba.de



Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erstreitet Urteil gegen

Betreiber von Naturkosmetik-Online-Shop

- Bei Bestellabschluss auf www.najoba.de wurden Kunden beim Klick auf den „jetzt kaufen“-Button gleichzeitig Mitglied des Online-Shops
- Gericht bestätigte die Auffassung der Verbraucherzentrale, dass ein Button für zwei verschiedene Vertragsarten nicht zulässig ist, wenn durch die Gestaltung des Bestellvorganges nicht unzweifelhaft deutlich wird, dass der Verbraucher zwei verschiedene Verträge abschließt

Das Oberlandesgericht Nürnberg gab der Verbraucherzentrale in einem Rechtsstreit mit dem Betreiber eines Onlineshops für Naturkosmetik Recht: Ein einziger „jetzt bestellen“-Button kann irreführend sein, wenn nicht deutlich wird, dass damit zwei Verträge abgeschlossen werden. Da es sich im konkreten Fall um grundverschiedene Vertragsarten handelt, müssen diese auch unabhängig voneinander bestätigt werden.

In einem Verfahren gegen die Mitrados GmbH & Co.KG, die die Naturkosmetik-Website www.najoba.de betreibt, hat das Oberlandesgericht Nürnberg die Verbraucherzentrale in ihrer Rechtsauffassung bestätigt. Im Sinne der Verbraucher entschied es, dass ein Online-Unternehmen verpflichtet ist, Käufer und Käuferinnen ganz klar und verständlich darüber zu informieren, was mit der Bestellung eines Produktes in einem Onlineshop verbunden ist. Verbraucher und Verbraucherinnen muss ganz klar mitgeteilt werden, was passiert, wenn sie auf den Bestell-Button klicken.

„Das Urteil ist eine wichtige Präzisierung der Button-Lösung, die zum Schutz vor untergeschobenen Verträgen eingeführt wurde“, bewertet Sabine Holzäpfel von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg das Urteil. Die sogenannte Buttonlösung sieht vor, dass Verbraucherinnen und Verbraucher vor einer Bestellung eindeutig informiert werden, dass ein kostenpflichtiger Vertrag zustande kommt. Die Mitrados GmbH & Co.KG hatte gegenüber Verbraucherinnen und Verbrauchern versucht, mit einem Button „jetzt kaufen“ gleich zwei verschiedene Verträge bestätigen zu lassen: Neben dem eigentlichen Kaufvertrag behauptete der Anbieter, dass zusätzlich eine kostenpflichtige Mitgliedschaft zustande gekommen sei. „Wir sind froh, dass das Gericht dieser Praxis nun einen Riegel vorgeschoben hat“, so Holzäpfel weiter.

In Bezug auf den § 312 j BGB, der Verbraucher und Verbraucherinnen vor Kostenfallen im Internet schützen soll, stellte das Gericht somit klar, dass die Bestellerklärung für Waren und die Vertragserklärung für eine Mitgliedschaft komplett verschiedene Verträge sind, die jeweils eine ausdrückliche Bestätigung des Verbrauchers benötigen. Ein Bestellbutton, über den nicht deutlich wird, dass neben dem Kaufvertrag zugleich eine kostenpflichtige Mitgliedschaft abgeschlossen wird, genügt nicht.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau: LKK zahlt Prämie bei Nichtinanspruchnahme von Leistungen

Mitglieder der Landwirtschaftlichen Krankenkasse (LKK) können eine Prämie beantragen, wenn sie im abgelaufenen Kalenderjahr länger als drei Kalendermonate dort versichert waren und keine Leistungen für sich und ihre über 18 Jahre alten mitversicherten Angehörigen in diesem Kalenderjahr beansprucht haben.

Die Prämie beträgt ein Zwölftel der im Kalenderjahr gezahlten Beiträge. Wer für 2020 eine Prämie in 2021 erhalten möchte, muss dies der LKK bis zum 30. September 2020 schriftlich mitteilen. Diese Frist gilt jedoch nur für diejenigen, die bisher noch keine Teilnahmeerklärung abgegeben haben. Wurde in 2019 bereits eine solche eingereicht, so verlängert sich diese automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht gekündigt wurde. Das Formular hierfür – falls noch keine Teilnahme beantragt wurde – kann im Internet abgerufen werden unter www.svlfg.de/mediencenter.

Gesetzliche Vorsorgeuntersuchungen können weiterhin erfolgen, ohne dass die Prämie entfällt. Dazu gehören unter anderem Leistungen der Primärprävention, zur Verhütung von Zahnkrankheiten, bei Schwangerschaft und Mutterschaft oder zur Früherkennung von Krankheiten (zum Beispiel Krebsvorsorge oder Herz-Kreislauf-Check-up) sowie Schutzimpfungen oder Kindervorsorgeuntersuchungen. Mitversicherte Kinder unter 18 Jahren sind komplett ausgenommen, das heißt, der Kinderarztbesuch schmälert die Prämie nicht. Der Antrag ist ein Jahr lang bindend. Er kann vom Mitglied mit einer Frist von drei Monaten zum Ablauf eines Kalenderjahres schriftlich gekündigt werden. Ansonsten verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr.

Im Urlaub zu Hause Energie einsparen

 Mit ein paar Handgriffen kann man sein Zuhause vor dem Sommerurlaub in den Energiesparmodus versetzen. Dadurch spart man nicht nur Energie und Geld, sondern tut gleichzeitig der Umwelt etwas Gutes. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg gibt Tipps zum Stromsparen im Urlaub:

1. Stecker raus: Vor der Abreise sollten Verbraucher alle nicht benötigten elektrischen Geräte ausschalten oder den Stecker ziehen. Selbst im Stand-by-Modus verbrauchen elektrische Geräte ohne sichtbares Zeichen Strom – ältere Exemplare sogar ziemlich viel. Durch die Verwendung von Steckdosenleisten mit Schaltern ist das Ausschalten von mehreren elektrischen Geräten am bequemsten zu erledigen. Auch das Home Office sollte in den Stand-By-Modus versetzt werden, das heißt: Computer herunterfahren, Ladegeräte ausstecken und den WLAN-Router ausschalten.

2. Kühlschrank aus: Bei sehr langer Abwesenheit kann es sich lohnen, den Kühlschrank komplett zu leeren, zu enteisen und während der Abwesenheit auszuschalten. Nach der Rückkehr läuft der Kühlschrank dann ohne die Eisschicht effizienter.

3. Sommermodus für die Heizung: Spätestens jetzt sollte die Heizungsanlage auf Sommerbetrieb gestellt werden. So wird Strom gespart, da dann die Heizungspumpe abgestellt wird. In Ein- und Zweifamilienhäusern kann zudem die Warmwasserzirkulation ausgeschaltet werden. Nach dem Urlaub sollte aus hygienischen Gründen das Wasser einmalig auf 70 Grad Celsius aufgeheizt werden.

4. Wer wissen möchte, ob er zu Hause noch unentdeckte Stromfresser hat, sollte sich vor dem Urlaub den Zählerstand notieren und die Stände nach der Rückkehr vergleichen.

Um das zu Hause „urlaubsfit“ zu machen, können Interessierte Unterstützung von einem Berater der Energieberatung der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erhalten. Termine können unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 - 809 802 400 vereinbart werden.

Weitere Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

UKBW – Unfallkasse Baden-Württemberg: Versicherungsschutz in Ferienbetreuungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler sind in Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommune, der Schule und in den Sommerschulen sowie in den »Lernbrücken« über die UKBW versichert

Viele Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg freuen sich auf die bevorstehenden Sommerferien und die damit verbundenen Betreuungsangebote, in denen gespielt, gebastelt oder Ausflüge unternommen werden. Doch was passiert, wenn sich ein Kind in der Ferienbetreuung verletzt? „Diese Frage wird uns als Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) gerade vor den Sommerferien häufig gestellt. Beginnend mit den Sommerferien 2020 konnten wir eine Neuregelung in unsere Satzung aufnehmen“, freut sich Siegfried Tretter, Geschäftsführer der UKBW. Damit ist der Unfallversicherungsschutz in der Ferienbetreuung umfangreich gewährleistet.

Durch diese Neuregelung sind Schülerinnen und Schüler, die in Ferienzeiten an organisierten Bildungs- und Betreuungsmaßnahmen der Gemeinde oder der Schule teilnehmen, ab sofort über die UKBW beitragsfrei gegen Unfälle während der Ferienbetreuung abgesichert. Damit erhalten sie in der Ferienbetreuung bei Eintritt eines Unfalls dieselbe umfangreiche Absicherung, die sie auch bei einem Unfall während des Schulbesuchs erhalten. Diese Absicherung reicht je nach individuellem Bedarf von einer ambulanten bzw. stationären Versorgung, über Renten- und Pflege-, bis hin zu Teilhabeleistungen.

„Unser Vorstand und unsere Vertreterversammlung unterstützt diese Neuregelung auf ganzer Linie. Wir freuen uns, dass wir damit einen Beitrag leisten können, dass gerade in dieser herausfordernden Zeit Schülerinnen und Schüler in den Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kommune und Schule versichert sind“, so Siegfried Tretter.

Der Versicherungsschutz durch die gesetzliche Unfallversicherung gilt auch für Besuch der Sommerschulen im Land ebenso wie dem Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das vom Kultusministerium in den Sommerferien angeboten wird. Da Sommerschulen als offizielle schulische Veranstaltung gelten, ist der Versicherungsschutz ebenfalls vergleichbar mit dem eines regulären Schulbesuchs. Dies bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler sowohl während der Teilnahme am Sommerschulunterricht als auch auf den damit verbundenen Wegen versichert sind. Eltern brauchen dafür keine besondere Versicherung abzuschließen. Gleiches gilt für das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“, das Schülerinnen und Schülern ermöglichen soll, Unterrichtsinhalte zu wiederholen und coronabedingte Lernlücken des zurückliegenden Schuljahres zu schließen, um gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten zu können.

Literaturkurs zum 250. Geburtstag von Hölderlin

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet am **Samstag, 26. September, von 10 bis 15 Uhr** einen Literaturkurs „Denn, ihr Deutschen, auch ihr seid tatenarm und gedankenvoll.“ Hölderlin überall: Zum 250. Geburtstag werden weltweit zahlreiche Veranstaltungen angeboten, die einen Dichter würdigen, der die deutsche Sprache in unnachgeahmter Weise bereichert hat. Kaum ein anderer Schriftsteller war in dieser Weise eine Herausforderung für die deutsche Literatur und die deutsche Geschichte. In diesem Kompaktseminar soll der Frage nachgegangen werden, was Friedrich Hölderlin uns heute noch zu sagen hat: Wir lesen unter anderem den „Brief an die Deutschen“, sowie das Gedicht „An die Deutschen“. Der Präsident der Hölderlin-Gesellschaft, Johann Kreuzer, hofft, dass sich die Begeisterung für diesen Dichter nicht nur in diesem Jahr äußert: „Wenn man einmal von Hölderlin berührt worden ist, wird man ihn nicht mehr los.“ In diesem Seminar ist Gelegenheit herauszufinden, ob diese Prognose stimmt.

Die Kosten betragen 35,- Euro. Die Leitung liegt bei Dr. Renate Tebbel, Literaturwissenschaftlerin. Anmeldung und Information unter Tel. 0781/24018 oder www.eeb-ortenau.de.